Durch vier blitzsaubere Siege in heimischer Halle konnten die wA-Mädels souverän wieder in die Badenliga einziehen.

Nachdem man in der BWOL-Qualifikation chancenlos die Segel streichen musste und auch die Hürde für die Badenliga in der ersten Qualifikationsrunde nicht genommen wurde, galt es am vergangenen Wochenende nun endlich den Sack zu zumachen.

Die Ausgangssituation war allerdings nicht ideal, da mit Meike Kästing die etatmäßige und einzige Torhüterin nicht zur Verfügung stand. Das dies über den ganzen Turnierverlauf kein Problem darstellte, zeigte sich gleich im 1. Spiel gegen die WSG Kraichgau Hardt. Patricia, die sich als Torhüterin zur Verfügung stellte, löste diese Aufgabe mit Bravour. Die Abwehr unterstützte sie hervorragend und stand endlich mal wieder wie ein Bollwerk. Hatte man in der 1. Qualifikationsrunde noch gegen den gleichen Gegner verloren und 16 Gegentore kassiert, so stand an diesem Tag ein deutlicher 13:5 Sieg an der Anzeigetafel.

Über diese engagierte Abwehrarbeit und mit einem tollen Teamgeist wurden auch die nächsten Spiele gegen die SG Nußloch 17:7 und die JSG Rot-Malsch 18:10 deutlich gewonnen. Entscheidend trugen dazu auch die B-Jugendlichen Sophie, Elena und Chantal bei, die sich nahtlos in die Mannschaft einfügten und zeigten, dass sie auf diesem Niveau mitspielen können.

Im letzten Spiel gegen den TV Bammental musste dann Leonie die Torhüterposition übernehmen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte auch diese Aufgabe gemeinsam sicher gelöst werden. Endstand 17:14.

Verlustpunktfrei zieht das Team von Coach Peter Nagel in die Badenliga ein und vertritt dort als einzige Mannschaft den Handballkreis Karlsruhe. Damit ist garantiert, dass auch weiterhin attraktiver Mädchenhandball auf hohem Niveau bei der SGSW zu sehen sein wird.

Es zeigte sich auch mal wieder: „Wir sind ein Team“ ist nicht nur ein Motto, das vor jedem Spiel lauthals durch die Sporthalle gebrüllt wird, sondern der Schlüssel zum Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch